Rahmenkonzeption

Vorbemerkungen

Die vorliegende Rahmenkonzeption beschreibt die zentralen Ziele und die wesentlichen planerischen Überlegungen zur Umsetzung des geplanten Ersatzneubaus in Roßlau.

Die Einrichtung dient als Ersatz für das bestehende Altenpflegeheim „Haus Waldstraße“ mit 105 Betten, welches nicht sanierungsfähig ist. Diese Einrichtung ist durchgängig zu fast 100 % ausgelastet. Dies gilt grundsätzlich auch für die zweite Pflegeeinrichtung dieses Trägers, „Haus Elbe-Fläming“, in der Lukoer Straße.

Der geplante Ersatz der bestehenden Einrichtung wird mit etwa der gleichen Kapazität von ca. 104 Plätzen konzipiert.

Lage und Beschreibung

Der für einen Ersatzneubau angestrebte Standort wird durch den Träger der Maßnahme durch die Zentrumsnähe als geeignet eingeschätzt. Das Zentrum ist von der Einrichtung noch fußläufig bei geringer Beeinträchtigung durch Straßenverkehr zu erreichen. Am Weg ins Zentrum ist das Mehrgenerationenhaus Ölmühle gelegen.

Es wird dem Ziel der Landesregierung Sachsen-Anhalt nach wohnlichen und bedürfnisgerechten Wohn- und Pflegeangeboten Rechnung getragen und auch künftige Anforderungen an eine qualitätsvolle, pflegerische Versorgung für ältere Menschen berücksichtigt.

Es ist geplant, den Ersatzneubau für ca. 104 Bewohner in vollstationärer Pflege zu errichten. Eingestreute Kurzzeitpflegeplätze sollen das Angebot ergänzen. Jedes Bewohnerzimmer wird als Einzelzimmer mit eigener Nasszelle den aktuellen Erwartungen Rechnung tragen.

Angestrebt wird eine zweigeschossige Bauweise. Denkbar ist aber auch eine eingeschossige Bauweise. Bei zweigeschossiger Bauweise sind die Pflegeplätze im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss mit je ca. 52 Plätzen angeordnet. Diese Wohnbereichsgröße lässt einerseits Spielraum für sinnvolle Gruppenteilung der Bewohner und kann andererseits sehr wirtschaftlich betrieben werden. Abteilbare Gemeinschaftsräume auf jeder Ebene bieten vielfältige Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen der Betreuung und Förderung.

Betriebskonzept

Die neue Einrichtung wird mit der bestehenden Einrichtung „Haus Elbe-Fläming“ auch organisatorisch verbunden. So kann auf eine eigene Produktionsküche im Neubau verzichtet werden, da die Versorgung mit Speisen vollständig von der Produktionsküche des „Haus Elbe-Fläming“ realisiert wird. Es wird auch keine eigene Wäscherei benötigt, was zu einer Beruhigung im Wohngebiet beitragen wird. Die Verkehrslast wird deutlich reduziert und in der Gebäudestruktur wird das Gewicht zu Gunsten des Wohnens positiv verschoben.

Voraussichtlich werden 60 Mitarbeiter/innen in dieser Einrichtung beschäftigt. Dies entspricht dem jetzigen Beschäftigungsstand im Haus Waldstraße. Die pflegfachliche Betreuung wird rund um die Uhr sichergestellt. Heimleitung, Verwaltung und Haustechniker werden in Teilzeit und in Personalunion mit dem zweiten Standort optimiert.